

EINLADUNG

SIMON WIESENTHAL LECTURE

NIKE THURN
»FALSCHER JUDEN« IN DER
DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR.
ZUR VARIATION UND BESTÄNDIGKEIT
EINES LITERARISCHEN MOTIVS

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 18.30 Uhr
Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs
1010 Wien, Minoritenplatz 1

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



Wiener Wiesenthal Institut
für Holocaust-Studien (VWI)
Rabensteig 3, 1010 Wien, Austria
www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON:



„Warum gibt sich jemand als Jude aus? Hat man nicht genug andere Schwierigkeiten, ohne auch noch Jude sein zu wollen?“ Das Unverständnis in der Frage des amerikanischen Literaturwissenschaftlers Sander L. Gilman ist nachvollziehbar – und doch finden sich in der deutschsprachigen Literatur zahlreiche Figuren, die eine jüdische Identität fingieren oder von anderen fälschlicherweise als Juden gehalten werden, die irrtümlich davon ausgehen, Juden zu sein, oder von anderen zu solchen ‚gemacht‘ werden. Das wiederholte Auftauchen solcher Figuren – über Jahrhunderte und historische Zäsuren hinweg – wirft Fragen auf: Was verraten sie über (antisemitische und philosemitische) Zuschreibungsprozesse, was darüber, was jeweils für ‚typisch jüdisch‘ gehalten wird? Welche Rolle spielen sie in Inszenierungen von Tätern und Opfern, von Macht und Bedrohung, Prestige und Stigma? Wozu dient das Spiel mit Identitäten, Rollen und Zuschreibungen vor und wozu nach 1945? Werden Stereotype ‚des Juden‘ durch diese ‚falschen Juden‘ fortgeschrieben – oder gelingt es hierdurch im Gegenteil, sie zu unterlaufen? Anhand ausgewählter literarischer Beispiele zeigt Nike Thurn in ihrem Vortrag die Bandbreite dieses literarischen Motivs im Laufe und Wandel der Zeit.

Nike Thurn ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Sie forscht und lehrt an der Universität Bielefeld u.a. zu literarischem Antisemitismus. Ihr Buch *„Falsche Juden“: Performative jüdische Identitäten in der deutschsprachigen Literatur von Lessing bis Walser* ist 2015 im Wallstein Verlag erschienen.

KOOPERATIONSPARTNER:



ÖSTERREICHISCHES
STAATSARCHIV

DOW

Das Österreichische
Wissenschaftsarchiv